„Der Courier"
ist die führende deutsche Zeitung Canadas
1835—1837 Halifax Straße, Regina, Sask.
P. O. Box 505
208—222 Grain Exchange, Winnipeg, Man.
Zweiggeschäft für Manitoba.

Manitoba Rundschau

des „Courier"

"The Courier"
is the leading German paper in Canada
1835–1837 Halifax St. Regina, Sask.
P. O. Box 505
BRANCH-OFFICE FOR MANITOBA
208-222 Grain Exchange, Winnipeg

10 Jahrgang | Mittwoch den 10. Januar 1917 | Nummer 10

Dienstabteilung der Regierung von Manitoba

Einer von mehreren Artikeln, eingesandt von verschiedenen Beamten des Regierungsdienstes in Manitoba.

Kurze Lehrkurse in der Landwirtschaftlichen Hochschule von Manitoba

Ein wichtiger Teil der Arbeit, welche die Landwirtschaftliche Hochschule von Manitoba leistet, besteht in der Abhältung von kurzen Lehrkursen. Es erwies sich, daß es eine große Anzahl von Leuten gibt, die weder die Zeit, noch das dazu nötige Geld besitzen, einen vollen Winterkursus zu besuchen, aber mit Freuden werden wir einige Wochen für das Studium einiger besonderer Fächer verwenden, in denen sie bewandert werden möchten.

Für die nächsten Wochen sind für folgende drei Fächer kurze Lehrkurse vorgesehen:

Lehrkursus für Geflügelzucht: vom 16. Januar bis 20. Februar.

Lehrkursus für Farmmaschinerie: vom 16. Januar bis 16. März.

Lehrkurse für Milchwirtschaft: vom 5. Februar bis 23. Februar.

Lehrkursus für Geflügelzucht

Es ist die Ansicht derjenigen, welche die Arbeit auf dem Gebiete der Geflügelzucht in der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Manitoba unterstützen haben, daß viel mehr Hennen innerhalb der Provinz gehalten werden sollten, und daß durch bessere Fürsorge und Pflege diese Hennen dahin gebracht werden sollten, einen weit größeren Verdienst abzuwerfen, als dies bisher der Fall gewesen. In gegenwärtiger Zeit besteht eine große Nachfrage von Europa aus nach canadischen Eiern zu hohen Preisen, und da diese große Nachfrage alle überflüssigen Eier aus den östlichen Provinzen fortnimmt, müssen die Präirieprovinzen zum großen Teile den canadischen Markt versorgen.

Der Lehrkursus für Geflügelzucht wird die folgenden Fragen behandeln:

Behausung: — Lage des Geflügelhauses auf der Farm, Typus, Bau und Ausstattung, Art und Weise der Unterbringung des Geflügels, Vergleich der verschiedenen Arten und Typen der Geflügelhäuser.

Fütterung: — Gewöhnliche Getreidearten und ihre Nebenprodukte, Fütterung zum Zwecke der Eiererzeugung, Fütterung der Küken, Mast-Rationen; Vergleich zwischen den verschiedenen Rationen und Systemen der Fütterung.

Zucht: Zucht und Auswahl für schwere Eierproduktion; Zucht mit Rücksicht auf Größe, Gestalt und Farbe.

Künstliches Brüten: Brutmaschinen, Bau derselben, Art und Weise, sie in Gang setzen und zu behandeln.

Aufzucht: Behandlung der jungen Hühner vom Tage des Ausschlüpfens bis zum vollen Wachstum.

Rassen: Nützlichkeitswert der verschiedenen Geflügelrassen; Beurteilung von Geflügel.

Enten, Gänse und Truthühner: Vergleich der verschiedenen Rassen.

Eier: Durchleuchtung, Gradierung, Packen und Verkauf der Eier; Eier für Brutzwecke.

Geschlachtetes Geflügel: Herrichtung des Geflügels für den Markt, Beurteilung geschlachteten Geflügels.

Küken: Erzeugung, Pflege und Handhabung der Küken.

Geflügelkrankheiten: Gewöhnliche Geflügelkrankheiten und Insekten.

Bauliche Ausrüstung: Der Lehrer, welcher die Holzarbeiten leitet, wird einen praktischen Kursus über den Bau von Fallennestern, Transportkästen, Sitzstangen und Hühnerhäusern erteilen.

Besondere Vorlesungen: Außer den Vorlesungen über die oben angeführten Arbeitsgebiete werden noch besondere Vorlesungen über Farmgetreidearten für Geflügelzucht, Gemüse, Geflügelkrankheiten und Desinfektionsmittel und über Insektenarten, welche dem Geflügel schädlich sind, gehalten werden. Diese Vorlesungen werden von denjenigen Abteilungen der Hochschule gehalten werden, die sich mit dieser Art von Studien beschäftigen.

Praktische Arbeit: Jeder Studierende wird aufgefordert werden, 20 bis 30 Hennen unter seine Obhut zu nehmen, einen Kasten mit Hühnern für den Markt zu mästen und eine Brutmaschine in Gang zu halten. Auch wird praktische Anleitung über das Abschätzen von lebenden und geschlachtetem Geflügel und von Markteiern, sowie über das Gradieren und Packen geschlachteten Geflügels gegeben werden. Der Studierende wird, soweit als angängig, die Arbeit selbst tun müssen, um die wirkliche Erfahrung zu gewinnen.

Lehrkurse über Farmmaschinerie

Während dieser Kursus in erster Linie zum Nutzen derer gereichen wird, die sich in Bezug auf Farmmechanik besser ausbilden wollen, wird er auch für solche Männer von Wert sein, die ein Zeugnis zu erlangen wünschen, daß sie berechtigt, den Betrieb feststehender Dampfmaschinen zu leiten.

Der Kursus soll nicht nur für die jungen, sondern auch für die schon reiferen Männer auf der Farm abgehalten werden.

Der Kursus wird folgende Gegenstände umfassen:

Arbeit an Maschinen, die durch Hilfe von Gasolin getrieben werden: Bau solcher Maschinen, ihre Handhabung und Betriebsleitung, Arbeit an stehenden und an beweglichen Gasolinmaschinen, Entzündung, Selbstentzündung, vorkommende Störungen an Gasolinmaschinen.

Brutmaschinen: Arten und Formen von Wärm- und Brutapparaten.

Dampfmaschinen: Grundlagen, auf denen sie beruhen, Einrichtung u. Zusammensetzung, Ventilregelung, Betriebsleitung und Art und Weise der Instandhaltung, kleine stehende Maschinen und bewegliche Dampfmaschinen.

Kessel: Arten, ihr Bau, Ausbesserung von Schäden, Betriebsleitung, Arbeit am Zugkessel.

Schmiedewerkstätte: Ein vollständiger Kursus im Schmieden von Eisen und Stahl und in der Bearbeitung von Stahl für Werkzeuge, worunter einbegriffen ist das Ausziehen von Eisen, die Herstellung von Bändern und Reifen, von Oesen, Ringen, Dichtungsringen, Kettengliedern, das Schweißen runden und flachen Eisens, die Herstellung und das Formen von Stanzen und Meißeln, das Schmieden von Schlüsseln und das Schärfen von Werkzeugen.

Farmmechanik: Metallbekleidung, Löten, Koppelversicherung, das Einpassen von Röhren, von Schlüsseln, Einrichtung von Rollen, Triebzeugen, Zapfen und Scheiben.

Gußmörtelbau: Mischung nach den verschiedenen Verhältnissen und Verwendung des Gasmörtels, Herstellung von Ziegeln aus Gußmörtel, von Fußsteigen und Bausteinen.

Häuserbau: Aufrichtung von Farmgebäuden, Auslegung von Sparren, Gebrauch von Handwerkzeug, Uebung in Holzarbeiten, Feilen von Sägen, Mischen von Farben usw.

Farmmaschinerie: Prüfen und Vergleichen von Pflügen, Sämaschinen, Bindern, Windmühlen, Futtermahlmaschinen usw. Besprechungen über Handhabung, Instandhaltung und Betriebsleitung von Entrahmern.

Außer dem oben Angeführten wird Unterricht in Englisch und in Farm-Buchführung erteilt werden. Besichtigungsreisen nach verschiedenen großen Werkstätten, Elektrizitäts- und Dampfwerken in Winnipeg werden unternommen werden.

Die Lehrkurse in Milchwirtschaft

Es werden in Wahrheit folgende drei Kurse abgehalten werden:

1. Kursus für häusliche Milchwirtschaft.
2. Kursus für Käsebereitung im Fabrikbetrieb.
3. Kursus für Herstellung von Molkereibutter.

Die Kurse für Käsebereitung im Fabrikbetrieb, für Herstellung von Molkereibutter sind besonders für solche vorgesehen, die schon einige Erfahrung in einer Käsefabrik oder Molkerei gesammelt haben, während der Kursus für häusliche Milchwirtschaft besonders für diejenigen ist, die unmittelbar von der Farm kommen. In diesem Kursus werden Vorlesungen gehalten und praktische Arbeiten in Bezug auf folgende Gebiete vorgenommen werden:

Auswahl, Instandhaltung und Betriebsleitung von Entrahmern.

Handhabung von Milch u. Rahm.

Beurteilung und Gradierung von im Hause hergestellter Butter.

Milchuntersuchung: Diese schließt die Proben auf Milch und Rahm, sowie den Gebrauch der Milchwage ein.

Behandlung des Rahmes bis zur Reife für die Butterbereitung.

Herstellung, Formung, Verpackung und Verkauf der im Farmhause hergestellten Butter.

Bereitung von Rahmkäse.

In Zusatz zu dem Vorgenannten werden einige Vorlesungen über „Auswahl von Milchkühen", sowie über die „Milchproduktion auf ökonomischer Grundlage" gehalten werden.

Eintragungsgebühren für die Kurse

Die Gebühren für den Kursus über Geflügelzucht beträgt $1.00, für den Kursus über Maschinenbetrieb $10.00, für den Kursus in Milchwirtschaft $2.00.

Teilnehmer an den Kursen können entweder in der Hochschule Kost und Wohnung zum Preise von $5.00 wöchentlich haben oder sich sonstwo aufhalten. Wenn sie in der Stadt Winnipeg wohnen, können sie Mittagsmahlzeiten in der Hochschule zum Preise von 25 Cents haben.

Wer immer sich dem Kursus anschließen möchte, kann jegliche Auskunft erhalten, wenn er sich (in englischer Sprache) an den Präsidenten Manitoba Agricultural College, Winnipeg, wendet.

Kontrakt vergeben

Winnipeg, Man. — Der Kontrakt für einen dreistöckigen Anbau an das Gebäude der Getreidebörse ist vergeben worden. Die Kosten des Baues werden auf $45,000 veranschlagt.

PILES

Sind Sie einer von den vielen Leidenden? Kennen Sie diese schrecklichen Schmerzen, herunterziehendes Gefühl, das Sie aller Freude, ja selbst der Ruhe raubt und Sie unglücklich macht? Glauben Sie an ein Durchschnittsgesetz? Wenn ein Heilmittel Hunderte von Leuten geheilt hat, glauben Sie nicht, daß dasselbe Heilmittel auch Sie höchstwahrscheinlich heilen wird?

Versuchen Sie einmal Zam-Buk aufrichtig.

Herr J. McEwen von Dundas litt 15 Jahre lang an Geschwüren. Er sagt: „Ich versuchte fast alles, aber nichts verschaffte mir dauernde Heilung bis ich Zam Buk versuchte. Dieser Balsam heilte meine Schmerzen; anhaltender Gebrauch desselben heilte mich dauernd."

Die reichen herbalen Essenze, aus denen Zam Buk gemacht ist, entfernen schnell die Kongestion, lindern die nagenden, brennenden Schmerzen, und heilen sie.

Zu haben bei allen Drogisten und Händlern, oder franko von der Zam Buk Co., Toronto, für den Preis von 50c per Schachtel, 3 Schachteln für $1.25.

ZAM-BUK

Weiblicher Polizist in Winnipeg

Winnipeg, Man. — Fräulein Jane Andrews, die bei der hiesigen Polizei angestellt ist, ist von Toronto hier eingetroffen. Fräulein Andrews hat mehrere Jahre im Interesse der Heilsarmee in den östlichen Großstädten gearbeitet. Sie wird mit einem sogenannten „Billy" und einem Revolver ausgestattet werden und hat die Befugnis, Verhaftungen vorzunehmen. Sie wird besonders auf unverbesserliche Mädchen und Frauen in der Stadt ihr Augenmerk richten.

Kelly hat an einem Dach einen Gewinn von $80,000

Winnipeg, Man. — Nach den Aussagen von Zeugen vor der Galt Kommission hat die Bauunternehmerfirma Thos. Kelly und Söhne an dem Dache eines der Gebäude der landwirtschaftlichen Hochschule $80,000 verdient. Die Firma, die das Dach erbaute und den Stahl lieferte, erhielt von Kelly $35,000, während die Regierung Kelly für diesen Teil des Kontraktes $125,000 bezahlte.

Die Teilhaber der Firma Kelly beschuldigen alle das Haupt der Firma, Thos. Kelly, der augenblicklich im Gefängnis sitzt, diese betrügerischen Manipulationen vorgenommen zu haben. An den Eisenkonstruktionen verdiente die Firma $35,000 während an den Maurerarbeiten das nette Sümmchen von $45,000 erübrigt wurde.

Hon. Robert Rogers hat diese Kontrakte vergeben. Sehr bezeichnend für den früheren Führer der Konservativen in Manitoba und jetzigen Minister für öffentliche Arbeiten und Wahlen im Borden-Kabinett.

D. J. Dyson irrtümlich zum Bürgermeister gewählt

Winnipeg. — Nachdem man von den 96 Wahlurnen 73 untersucht und die Stimmenmehrheiten gezählt hat, stellt es sich heraus, daß Stadtrat F. H. Davidson 18 Stimmen mehr hat, als Bürgermeister D. J. Dyson. Der Irrtum ist von den Wahlbeamten in Ward 4, welcher Stadtteil Herr Davidson im Stadtrat vertritt, gemacht worden, indem sie Bürgermeister Dyson eine Stimmenmehrheit von 14 Stimmen anrechneten, die in Wirklichkeit abgerechnet werden sollte.

Am Wahltage wurde Bürgermeister Dyson mit einer Mehrheit von 18 Stimmen als gewählt erklärt. Er wurde am letzten Dienstag offiziell als Bürgermeister von Winnipeg vereidigt.

Bevölkerungsziffer Manitobas

Winnipeg, Man. — Nach einem Bericht der Regierung hat die Provinz Manitoba 521,123 Einwohner. Die Einwohnerzahl der Stadt Winnipeg beträgt 202,000.

Gutmütigkeit bestraft

Winnipeg, Man. — Joseph Allan, der in seiner Gutmütigkeit einem Geheimpolizisten vor dem Leland Hotel einen Schluck aus seiner Whisky-Flasche anbot, wurde wegen dieses Vergehens zu einer Geldstrafe von $200 und Tragung der Gerichtskosten verurteilt. Der Angeklagte bezahlte die Strafe.

Den Heldentod gestorben

Winnipeg, Man. — Der Soldat Hugh Miller, dessen Name im Oktober in einer Verlustliste erschien und der als vermißt genannt wurde, ist jetzt in der Schlacht an der Somme gefallen. Er ist der Sohn von Herrn und Frau Millar, 540 Sherbrooke Straße. Der Verstorbene trat im August 1914 in die Armee ein und ging mit einem hiesigen Bataillon an die Front. Ein Bruder des Verstorbenen steht im 61. Bataillon, das sich noch in England befindet.

Getreidebauer halten Versammlung ab

Portage la Prairie, Man. — Auf einer Versammlung der Oakville-Ortsgruppe der Manitoba Getreidebauervereinigung am 30. Dezember 1916 wurde besonders über den hohen Zoll auf Schuhe und Stiefel, sowie andere Lebensnotwendigkeiten lebhaft diskutiert. Es wurde ein Beschluß gefaßt, nach welchem Premier Borden ersucht werden soll, die Regierung zu veranlassen, den Zoll für diese Lebensbedürfnisse aufzuheben. Auch wurde auf der Versammlung beschlossen, in Oakville einen größeren Eelevator zu erbauen.

Vergehen gegen das Temperenzgesetz

Miami, Man. — Unter der Anklage, Alkohol auf den von ihnen bewohnten Grundstücken gehalten zu haben, wurden Stationsagent Amos L. Bougher und Hotelbesitzer Alfred Garreau von Richter Sipe am Freitag zu einer Geldstrafe von je $200 und Tragung der Gerichtskosten verurteilt. Die Anzeigen wurden von Lizenzinspektor O. B. Brethour erstattet.

Frau Kowalezuk gestorben

Winnipeg, Man. — Frau Honorka Kowalezuk, die von ihrem Gatten Mike Kowalezuk in der Absicht, sie zu töten, mit einem Hammer schrecklich zugerichtet wurde, ist am Mittwoch im städtischen Hospital ihren Verletzungen erlegen. Wie wir in unserer letzten Ausgabe berichteten, versuchte Kowalezuk, seine Frau und den Einwohner Emil Malylik zu ermorden und sich dann selbst mit einem Rastermesser zu entleiben. Nach den Aussagen der Aerzte wird Kowalezuk mit dem Leben davonkommen. Malyiks Befinden ist seit der Einlieferung ins Hospital noch nicht besser geworden.

Leichenbeschauer Dr. B. J. McConnell hat eine gerichtliche Untersuchung der Leiche von Frau Kowalezuk angeordnet.

Straßenbahnwagen entgleist

Winnipeg, Man. — Am Mittwoch Nachmittag entgleiste an der Weiche in der Nähe der Unterfahrt zwischen der Selkirk- und Sinclair-Straße ein Straßenbahnwagen der Deer Lodge Linie. Der Wagen lief, nachdem er das Geleise verlassen hatte, noch ungefähr 20 Yards bis er in einen Barbierladen gelangte. Der Barbier war gerade damit beschäftigt, einen Kunden zu rasieren. Als die beiden Herren den Straßenbahnwagen heranrollen sahen, hatten sie natürlich nichts eiligeres zu tun, als ihre Haut in Sicherheit zu bringen. Der im Barbierladen angerichtete Schaden wird auf ungefähr $200 geschätzt.

Kinderleiche gefunden

Winnipeg, Man. — Am Donnerstag Nachmittag fand ein Totengräber auf dem Elmwood-Friedhof in einer dünnen Holzschachtel verpackt in einem offenen Grab, halb mit Schnee bedeckt, die Leiche eines Kindes. Das Kind war nackend und jedenfalls heimlich geboren. Die Leiche wurde nach Gardiners Leichenhalle überführt. Die Mutter des Kindes hat man bis jetzt noch nicht ermitteln können. Dies ist das vierte tote Kind, das in den letzten zwei Monaten gefunden wurde.

Erhält sechs Monate Gefängnis

Winnipeg, Man. — Julia Vancaster, welche sich unter der Anklage, an 325 Banatyne Avenue ein unordentliches Haus unterhalten zu haben, vor dem Polizeirichter zu verantworten hatte, wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Ihr Gatte, der desselben Vergehens angeklagt war, wurde wegen Mangels an Beweisen freigesprochen. Die drei als Zeugen vernommenen „Damen" Louise Marschall, Lottie McRae, und Stella Bates gaben zu, daß sie sich in dem Hause der Angeklagten der Prostitution hingegeben hätten.

Radikalheilung der Nervenschwäche:

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Trägheit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, Strikturen, Samenfluß, Phimosis, Krampfadern und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versandt von der

Deutschen Privat-Klinik, 137 East 27. Str., New York, N.Y.

Man erwähne den „Courier"

Frauen wollen Munition machen

Winnipeg, Man. — In den Kelvin- und St. Johns technischen Hochschulen sollen Klassen errichtet werden, in denen Frauen in der Herstellung von Munition unterrichtet werden. Dr. Daniel McIntyre berichtet, daß auf das Angebot der hiesigen Schulbehörde, Klassen zu diesem Zweck zur Verfügung zu stellen, falls sich genügend Damen an dem Kursus beteiligen, eine Menge Meldungen eingegangen sind. Der Unterricht ist so gut wie gesichert und wird in den Abendstunden abgehalten werden. Wann derselbe beginnt, ist noch nicht festgestellt.

In Rumänien steht große Schlacht bevor

London, 3. Jan. — Die russischen und deutschen Berichte, die heute über die Kämpfe in Rumänien herausgegeben worden sind, zeigen, daß der langgewährte Rückzug der Russen nach der Sereth Linie sozusagen beendet ist.

Fokshani und Fundent, Stellungen, die im deutschen Bericht erwähnt sind, bedeuten zwei der wichtigen Punkte an der stark befestigten 50 Meilen langen Frontlinie, hinter der wie erwartet wird, sich die Russen zum Kampf stellen werden. Es wird angenommen, daß ungenannte Stellungen, deren im russischen Bericht Erwähnung getan ist, an der Sereth-linie sind, und man glaubt, daß eine große Schlacht bevorsteht.

Der Flankenangriff an der Grenze der Provinz Moldau dauert mit unverminderter Heftigkeit an. Die Berichte, die über diese Kämpfe herausgegeben worden sind, widersprechen sich jedoch, und man kann sich kein genaues Bild von der Lage hier bilden.

Die russischen und rumänischen Truppen halten immer noch Braila und sind im Besitze des Brückenkopfes, der ihren letzten Halt in der Wallachei bildet. Der Brückenkopf zu Matchin in der Dobrudscha ist jedoch von den Deutschen im Laufe erfolgreicher Angriffe genommen worden.

Humoristisches.

— Druckfehler. Hin und wieder ließ sich die poetisch veranlagte junge Frau auch herbei, in der Küche das Essen anzurichten.

— Deplazierter Rat. Herr (zu einem auf dem Eise Eingebrochenen): „Bitte, schreien Sie nicht so! Nur immer kaltes Blut, mein Herr, kaltes Blut".

— Höchster Grad. „Du hast also großen Respekt vor Deinem Gatten, liebe Rosa?"

„O, ich versichere Dir, mehr als von einem Mäuschen ..!"

— Vor Gericht. „Bitte als mildernden Umstand zu betrachten, daß der Angeklagte wohl die Wertpapiere gestohlen hat, aber die Kuponschere liegen ließ".

— Großartig. Der dreizehnjährige Otto (der den ersten Anzug mit langen Hosen bekommen hat, sich vor dem Spiegel betrachtend): „Gott sei Dank, der erste Schritt zum Manne wäre gemacht!"

— Nicht übel. Bauer (zum Förster): „Du hast je gestern beim Grafen gespeist ... da wird's noble Sachen geben haben?"

Förster: „Vor lo Spur ... net amal zählt hat's geben".

— Rüül! „Papa, der Kunstmaler Silbermann hat mir einen Heiratsantrag gemacht und das Zusammenleben mit ihm in den schönsten Farben geschildert".

„Spaß, — e Malerei!"

— Unüberlegt. Lehrer (welcher den Schülern ein Experiment vorführt): „Muller, Sie Unaufmerksamer, schaun Sie doch auf die Apparate, wenn Sie Ihre Gedanken auf mich nur haben, da werden Sie nie gescheiter werden?"

— Ganz verrückt. „Hast Du's schon gehört, Nazi, der Speisriedec, der vor acht Tagen aus der Irrenanstalt entlassen worden ist, will sich verheiraten?"

„Sperrt ihn nur gleich wieder ein, der ist — —, unheilbar!"

— Wahre Liebe. „Du heirathest also Deinen Bräutigam nicht, liebe Rosa?" — „Nein — ich liebe ihn viel zu sehr, als daß ich ihm die Schwiegermutter auf den Hals hängen möchte!"

Ach so! A.: Eben habe ich mir drei neue Anzüge bestellt.

B.: Befinden Sie sich denn in so glänzender Finanzlage, daß Sie sich das erlauben können?

A.: Ich nicht, aber mein Schneider!

— Eine Kritik. Ei, Frau Nachbarin, Sie waren gewiß auch zum Begräbnis, das finde ich aber schön von Ihnen.

Natürlich, der Selige war mir doch der beste Mensch, welchen ich gekannt habe.

Ja, das war eine gute Seele, obwohl er den kleinen Fehler hatte.

Na, sagen wir besser, er hat es recht bunt getrieben!

Frau Nachbarin, er soll die ewige Ruhe finden, aber unter uns gesagt, — das war ein großer Lump!

Generalleutnant Erich Ludendorff. (Neueste Aufnahme.)

Eine interessante Nachtaufnahme vom Besuch des Königs von Sachsen in Bialowica.
Halali im Forst von dem erlegten Wisent.